

Presseinformation – Frühjahr/Sommer 2021

19. Mai bis 15. August 2021

WER ZULETZT LACHT ... Komödien gegen die Krise

Filme aus unserer Sammlung bilden die Basis dieser Retrospektive. Darin widmen wir uns der wirksamsten Waffe, mittels derer die Menschheit noch die schlimmsten Situationen gemeistert hat: nämlich dem Lachen. Die humoristische Konfrontation mit krisenhaften Szenarien zieht sich quer durch die Filmgeschichte und als roter Faden durch die Schau: von Stanley Kubricks schwarzem Humor (*Dr. Strangelove or: How I Learned to Stop Worrying and Love the Bomb*) bis zu Michel Piccolis Anarchismus in Claude Faraldos *Themroc*, von den Absurditäten der Coen-Brüder (*O Brother, Where Art Thou?*) bis zur beißenden Satire *The Second Civil War* von Joe Dante, vom Widerstandsgeist Charles Chaplins (*The Great Dictator*) bis zum Dada-Humanisten Helge Schneider (*Jazzclub – Der frühe Vogel fängt den Wurm*).

25. Mai bis 23. Juli 2021

RECYCLED CINEMA

Unsere große Found-Footage-Retrospektive vom vergangenen Herbst, in Zusammenarbeit mit der Viennale und sixpackfilm, setzen wir nun nach der Spielpause fort und zeigen jene Programme, die noch nicht zur Aufführung kamen.

23. Mai bis 8. August 2021

RADIKALER POLITISCHER FILM FÜR DIE MASSEN Eine Auswahl von Željimir Žilniks TV-Filmen der 1980er Jahre

Zwischen 1977 und 1990 arbeitete Željimir Žilnik für diverse öffentliche jugoslawische TV-Sender und perfektionierte seine einzigartige Methode der Dokufiktion – und zugleich ein System, um mit radikal politischem Kino das größtmögliche Publikum zu erreichen.

In Kooperation mit der Kunsthalle Wien zeigen wir als nachgereichten Abschluss der dortigen Ausstellung, die am 18. April endete, eine Auswahl von sechs Filmen aus dieser Periode von Žilniks rauschhafter Kreativität.

28. Mai bis 24. Juli 2021

AMOS-VOGEL-ATLAS

Zum Filmmuseum-Jubiläumjahr anlässlich des 100. Geburtstags von Amos Vogel wird auch der Amos-Vogel-Atlas weitergeführt und durchmisst erneut die erstaunliche Vielfalt der Formen, die Vogel in seiner Vorstellung von Kino zusammenbrachte – von der Avantgarde zur Animation, von Dokumenten aller Art zum eigensinnigen Spielfilm. Kapitel 3 und 4 sind je rund um einen Schlüsselfilm von Vogels Filmclub konzipiert: *Un chien andalou* von Luis Buñuel und Salvador Dalí ist Zentrum zweier Programme, die dem Surrealismus gewidmet sind, einer dezidiert umstürzlerischen Bewegung, die Vogel zeitlebens wichtig blieb. *Shadows* von John Cassavates bildet den Mittelpunkt von zwei Filmprogrammen, die Stadtbilder untersuchen und Vogels visionären Umgang mit Kino exemplifizieren, in Hinblick auf seine Kombination verschiedenartigster Filmformen und seine künstlerische Scharfsicht.

29. Mai 2021

PAUL WENNINGER Filme und Carte Blanche

Am Paul Wenninger ist ein Künstler, der sich nur schwer einordnen lässt. Aus dem Tanz kommend wird der Film bei Wenninger zum choreografischen Werk, der Körper zum Objekt. Gerne steht der gebürtige Wiener dabei selbst vor der Kamera oder arbeitet mit Tänzern, denn Körperbeherrschung ist notwendig. Vier Filme sind mit dieser Technik seit 2012 entstanden, drei weitere Filme lud der Künstler im Rahmen einer Carte Blanche ein.

In Kooperation mit Vienna Shorts.

8. Juni 2021

PREMIERENTOUR: ULRIKE OTTINGER – PARIS CALLIGRAMMES Film und Gespräch

Der renommierten deutschen Avantgarde-Regisseurin, Malerin, Fotografin und Allround-Künstlerin Ulrike Ottinger gelingt mit ihrer bei der Berlinale 2020 vorgestellten Arbeit *Paris Calligrammes* das Kunststück eines fesselnden autobiographischen Dokumentarfilms, der den Blick einer älteren Künstlerin auf ihr jüngeres Selbst richtet.

Im Rahmen der gemeinsamen Premierentour von Crossing Europe, Diagonale und Filmmuseum wird *Paris Calligrammes* gemeinsam von CROSSING EUROPE (4. Juni), dem Österreichischen Filmmuseum (8. Juni) und der Diagonale (9. Juni) in Anwesenheit von Ulrike Ottinger in Linz, Wien und Graz im Kino präsentiert.

Vor der Filmvorführung in Wien spricht Renata Schmidtkunz im Kinosaal mit Ulrike Ottinger (eine Kooperation der Ö1 Sendereihe "Im Gespräch" und dem Filmmuseum). In Ö1 ist das Gespräch am 10. Juni um 21 Uhr sowie am 11. Juni um 16.05 Uhr zu hören.

12. Juni 2021

PREMIERE: *VITALINA VARELA*

Mit *Vitalina Varela* führt der portugiesische Filmemacher Pedro Costa seine Kinokunst zu neuen Höhen. Wie kunstvolle Gemälde schälen sich die Filmbilder aus dem Dunkel der Leinwand. Ein hypnotischer Bilderstrom, der die Laiendarsteller*innen, mit denen Costa teilweise seit Jahren zusammenarbeitet, in eine bewegende Geschichte einbettet.

In Kooperation mit filmgarten Verleih. Vitalina Varela erfährt nach der Premiere im Filmmuseum einen regulärer Kinostart im Studio Molière und in den Bundesländern.

26. und 27. Juni 2021

PREMIERE: WITH LOVE, MY FRIEND

Filme von Michael Pilz und Peter Schreiner

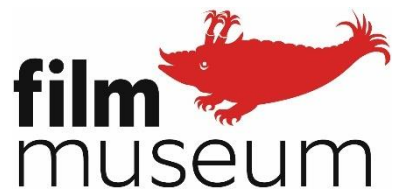
Wir freuen uns darauf, gleich zwei neue Video-Arbeiten von Pilz vorzustellen. Zur österreichischen Erstaufführung seines *With Love – Volume One 1987–1996* und der Weltpremiere von *Three Days, My Friend* hat Pilz zudem den Film eines Freundes als dritten Programmpunkt ausgewählt: *Garten* von Peter Schreiner, 2019 bei der Diagonale prämiert.

8. August 2021

TREIBGUT: „TOXI“ UND DIE SCHWARZEN BESATZUNGSKINDER

Ingrid Bauer, Azziza B. Malanda und Philipp Rohrbach präsentieren die neue „Zeitgeschichte“-Ausgabe: „Black GI Children in Post-World War II Europe“. Ausgangspunkt ist die Tragikomödie *Toxi* (BRD, 1952), deren fünfjährige schwarze Titelheldin die Sympathien des zeitgenössischen Kinopublikums eroberte. Dem Melodrama des Films wird – auf der Basis aktueller zeitgeschichtlicher Forschungen – die gesellschaftliche Realität von „Besatzungskindern“ in Österreich und Deutschland gegenübergestellt, die aus Beziehungen zwischen afroamerikanischen GIs und einheimischen Frauen stammen.

In Kooperation mit dem Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien.



24. und 25. Juni 2021

RESTAURIERUNG: *MIT DEM MOTORRAD ÜBER DIE WOLKEN*

Am 24. Juni haben wir die große Freude, die kürzlich mit den Kolleg*innen des Filmarchiv Austria fertiggestellte Restaurierung des legendären Stummfilm-Roadmovies *Mit dem Motorrad über die Wolken* unter freiem Himmel im Frühlingskino im Augarten präsentieren zu können.

Weitere Informationen und Fotos finden Sie auf www.filmmuseum.at oder Sie wenden sich direkt an: Andrea Pollach, a.pollach@filmmuseum.at, T + 43 | 1 | 533 70 54 DW 22